

**Verpflichtungserklärung von Privatpersonen  
§ 68 Aufenthaltsgesetz (AufenthG)**

KONSTANZ

Bürgeramt



**I. Angaben zum Erklärenden:**

- 1.1 Name, Vorname: \_\_\_\_\_
- 1.2 Adresse: \_\_\_\_\_
- 1.3 Geburtsdatum und -ort: \_\_\_\_\_
- 1.4 Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_
- 1.5 Personalausweis oder Reisepass Nr. \_\_\_\_\_ (Bitte Kopie beifügen)
- 1.6 bei Ausländern: Aufenthaltstitel: \_\_\_\_\_ (Bitte Kopie beifügen)
- 1.7 Telefon / eMail: \_\_\_\_\_
- 1.8 Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt:  
 ich lebe alleine  zusammen mit meinem Ehepartner  \_\_\_\_\_ minderjährige Kinder
- 1.9 Grund für die Abgabe der Verpflichtungserklärung  Besuchsaufenthalt  
 längerfristiger Aufenthalt (über 3 Monate)

**II. Angaben zum Besucher:**

- 2.1 Name, Vorname: \_\_\_\_\_
- 2.2 Geburtsdatum und -ort: \_\_\_\_\_
- 2.3 Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_
- 2.4 Heimatadresse: \_\_\_\_\_
- 2.5 Reisepass Nr.: \_\_\_\_\_ (falls möglich, bitte Kopie beifügen)
- 2.6 Verwandtschaft / Beziehung zum Antragsteller (Gastgeber) \_\_\_\_\_
- 2.7 Datum der beabsichtigten Einreise: \_\_\_\_\_
- 2.8 Besuchszeitraum / Dauer: \_\_\_\_\_
- 2.9 Sitz der Deutschen Auslandsvertretung: \_\_\_\_\_

**III. Angaben zu weiteren Besuchern (Ehegatten und/oder minderjährige Kinder zu Nr. II)**

Ehegatte (Für weitere volljährige Personen bitte extra Antrag ausfüllen):

- 3.1.1 Name, Vorname: \_\_\_\_\_
- 3.1.2 Geburtsdatum und -ort: \_\_\_\_\_

3.1.3 Reisepass Nr.: \_\_\_\_\_ (falls möglich, bitte Kopie beifügen)

**1. minderjähriges Kind**

3.2.1 Name, Vorname: \_\_\_\_\_

3.2.2 Geburtsdatum und -ort: \_\_\_\_\_

**2. minderjähriges Kind**

3.3.1 Name, Vorname: \_\_\_\_\_

3.3.2 Geburtsdatum und -ort: \_\_\_\_\_

**IV. Sonstige Angaben:**

- 4.1 Ich habe bereits früher einmal eine Verpflichtungserklärung für einen Besuchsaufenthalt abgegeben:  
 Nein  Ja, und zwar im Jahre \_\_\_\_\_
- 4.2 Der von mir eingeladene Besucher war bereits früher einmal in Deutschland  
 Nein  Ja, und zwar im Jahre \_\_\_\_\_
- 4.3 Der von mir eingeladene Besucher soll auch bei mir wohnen  
 Ja  Nein: \_\_\_\_\_  
(Name und Anschrift)
- 4.4 Ich bestreite meinen Lebensunterhalt aus folgendem Einkommen:  
 Selbstständig  Arbeitnehmer  Rente  sonstiges: \_\_\_\_\_
- 4.5 Ich erhalte (zusätzlich) Leistungen nach SGB II bzw. SGB XII  
 Ja  Nein
- 4.6 Folgende Nachweise meiner Leistungsfähigkeit liegen bei:  
 Steuerbescheid (bei Selbstständigen)  
 Arbeitgeberbescheinigung von mir und  Ehegatte (bei Arbeitnehmern)  
 Rentenbescheid (bei Rentnern)  Sonstiges: \_\_\_\_\_
- 4.7 Derzeit ist ein Insolvenzverfahren über mein Vermögen anhängig / in Vorbereitung  
 Ja  Nein
- 4.8 Zur weiteren Glaubhaftmachung meiner Leistungsfähigkeit bin ich bereit, ein Sperrkonto zugunsten der Stadt Konstanz, Ausländerbehörde pro Besucher einzurichten  
 Nein  
 Ja. Der Nachweis über die Einrichtung des Sperrkontos liegt diesem Antrag bei.

# Erklärung des Verpflichtungsgebers vor der Ausländerbehörde / Auslandsvertretung zur Abgabe der Verpflichtungserklärung

Vom (Datum der Ausstellung): \_\_\_\_\_

Etiketten-Nr. der Verpflichtungserklärung  
(Erfahren Sie bei Ausstellung): D \_\_\_\_\_

„Ich bestätige, vor Abgabe der Verpflichtungserklärung auf folgende Punkte ausdrücklich hingewiesen worden zu sein:

## 1. Umfang der eingegangenen Verpflichtungen

Die Verpflichtung umfasst die Erstattung sämtlicher öffentlicher Mittel, die für den Lebensunterhalt einschließlich der Versorgung mit Wohnraum sowie der Versorgung im Krankheitsfall und bei Pflegebedürftigkeit aufgewendet werden, z. B. Kosten für Ernährung, Bekleidung, Wohnraum (privat oder im Hotel) sowie Kosten für Arzt, Medikamente, Krankenhaus, Pflegeheim oder sonstige medizinisch notwendige Behandlungen. Dies gilt auch, soweit die Aufwendungen auf einem gesetzlichen Anspruch beruhen, im Gegensatz zu Aufwendungen, die auf einer Beitragsleistung beruhen. Aus den genannten Gründen empfiehlt sich der Abschluss einer Krankenversicherung.

Der Verpflichtungsgeber hat im Krankheitsfall auch für die Kosten aufzukommen, die nicht von einer Krankenkasse übernommen werden bzw. die über der Versicherungssumme der Krankenversicherung liegen.

Die Verpflichtung umfasst auch die Kosten einer möglichen zwangsweisen Durchsetzung der Ausreiseverpflichtung nach §§ 66, 67 AufenthG. Derartige Abschiebungskosten sind z. B. Reisekosten (Flugticket und/oder sonstige Transportkosten), evtl. Kosten einer Sicherheitsbegleitung sowie Kosten der Abschiebungshaft.

## 2. Dauer der eingegangenen Verpflichtungen

Die aus der Verpflichtungserklärung resultierende Verpflichtung erstreckt sich unabhängig von der Dauer des zugrunde liegenden Aufenthaltstitels auf den gesamten sich der Einreise anschließenden Aufenthalt, auch auf Zeiträume eines möglichen illegalen Aufenthalts.

Im Regelfall endet die Verpflichtung mit dem Ende des vorgesehenen Gesamtaufenthaltes oder dann, wenn der ursprüngliche Aufenthaltswitz durch einen anderen ersetzt und dafür ein neuer Aufenthaltstitel erteilt wurde.

## 3. Vollstreckbarkeit

Die aufgewendeten öffentlichen Mittel können im Wege der Vollstreckung zwangsweise beigetrieben werden.

## 4. Freiwilligkeit der Angaben

Alle von mir gemachten Angaben und Nachweise beruhen auf Freiwilligkeit. Mir ist dabei bewusst, dass eine Verpflichtungserklärung unbeachtlich ist, wenn aufgrund fehlender Angaben die Bonität nicht geprüft werden kann.

Ich wurde von der Ausländerbehörde / Auslandsvertretung auf den Umfang und die Dauer der Haftung hingewiesen, die Möglichkeit von Versicherungsschutz sowie die zwangsweise Beitreibung der aufgewendeten Kosten im Wege der Vollstreckung, soweit ich meiner Verpflichtung nicht nachkomme.

Ich wurde belehrt, dass unrichtige und unvollständige Angaben strafbar sein können (z. B. bei vorsätzlichen, unrichtigen oder unvollständigen Angaben, vgl. § 95 AufenthG – Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe).

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten gemäß § 69 Absatz 2 Nummer 2h AufenthV gespeichert werden.

Ich wurde darauf hingewiesen, dass eine Ablichtung der Verpflichtungserklärung bei der Auslandsvertretung abzugeben ist und somit vor Antragstellung eine Kopie gefertigt werden sollte.

Weiterhin bestätige ich, zu der Verpflichtung auf Grund meiner wirtschaftlichen Verhältnisse in der Lage zu sein und erkläre, dass ich keine weiteren Verpflichtungen eingegangen bin, die die Garantiewirkung der aktuellen Verpflichtungserklärung gefährden.“

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich den Inhalt dieser Belehrung verstanden und einen Abdruck davon erhalten habe.

Konstanz, den \_\_\_\_\_  
Datum

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

© ABH, Stadt Konstanz – Stand 10.06.2013